

Anfrage Wolfgang Klinger, sachkundiger Bürger Fraktion DIE LINKE.LISTE im Sozialausschuss

Auswirkungen Corona auf die lokale/regionale Wirtschaft

Die Konjunkturprognose der Niederrheinischen IHK im 1.Quartal 2021 zeigte auf, dass vielen Betrieben in der Region „das Wasser bis zum Hals“ stehe. Demnach stehen im Tourismus 31% der Betriebe vor dem Aus, im Gastgewerbe 19% und 10 % im Einzelhandel.

Diese Zahlen stammen von 02/2021. Durch die dritte Welle werden die Zahlen nach oben korrigiert werden müssen.

„Vor allem in Handel, Freizeitwirtschaft und Kultur sehen sich viele Unternehmen vor der Trümmern ihrer Existenz, sagt IHK Geschäftsführer Dr. Stefan Dietzfeldinger. Jedes vierte Unternehmen hat seine Geldreserven verbraucht und 18% schreiben Verluste, weil Zahlungen der Kunden ausblieben. Damit fehlt jedem fünften Unternehmen das Geld, um Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Überbrückungshilfen kommen für viele Unternehmen schon fast zu spät. Durchhalten müssen gerade die Veranstaltungsbranche, Messebetreiber, Jugendherbergen, die Tourismusbetriebe und Kulturschaffende. Diese Branchen haben im März 2020 als erste schließen müssen und dürfen erst als letzte wieder voll an den Start gehen.

Auch Kurzarbeitergeld für deren Mitarbeitende flossen erst nach mehreren Monaten.

„Die Unternehmen brauchen Verlässlichkeit und eine Perspektive. Dazu gehören wirklich helfende Fördermittel und die Aussicht, wann sie starten können“, so der IHK Geschäftsführer.

Dazu stelle ich als sachkundiger Bürger der Fraktion DIE LINKE.LISTE folgende Anfragen an die Verwaltung:

- 1.) Verfügt die Verwaltung über eine Übersicht über die Auswirkungen der Corona-Krise auf die lokale/regionale Wirtschaft, den Einzelhandel, Kleingewerbe und Kulturschaffende?
- 2.) Wieviel Betriebe erhielten Übergangshilfen des Bundes? Griffen diese substantiell?
- 3.) Findet zur Vermeidung von Betriebsschließungen, Kündigungen und einer rezessiven Entwicklung eine abgestimmte Strategie mit den vier Kommunen sowie den Städten Duisburg und Krefeld statt?
- 4.) Bietet die Verwaltung kommunale Unterstützungsmaßnahmen für in Not gekommene Gewerbetreibende an?
- 5.) Hilft die Verwaltung beim Stellen von Anträgen auf Überbrückungshilfen?
- 6.) Gibt es ein Info-Portal der Stadt Moers hierzu?